

Niederschrift

über die 10. Sitzung / 11. Wahlperiode des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales und Gleichstellung der Stadt Hilchenbach am Mittwoch, dem 6. März 2024

Sitzungsort:

Rathaus, Markt 13, Ratssaal

Sitzungsdauer:

17:00 – 18:41 Uhr

Anwesend sind:

Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales und Gleichstellung:

Die Damen und Herren Stadtverordneten

Dr. Tim Bernshausen

Renate Becker

Tomas Irle

Oliver Klingebiel

Barbara Roth

Sven Wengenroth

für Carsten Irle

Die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger

Kevin Höchst

Lothar Mergler

Juliane Müller

Tim Lukas Müller

für Martin Wilhelm Debus

für Katherina Jaeger

Aufgrund besonderer Einladung:

Henning Roth, Kirchbauverein Hilchenbach e.V. zu TOP 3

Nicht anwesend:

Carsten Irle

David Klatt

Hannah Neuhaus

Lena Brunswieck

Martin Wilhelm Debus

Katherina Jaeger

Von der Verwaltung:

Christoph Ermert, Stadtrat

Silvia Schwarzpaul, Fachdienstleiterin Soziales und Integration

Heike Kühn, Fachdienst Soziales und Integration

Raphaela Schneider, Fachdienst Soziales und Integration

Elke Stötzel, Referat des Bürgermeisters

Schriftführung

Zuhörer (im öffentlichen Teil):

- 1 Bürger
- 1 Vertreter der Presse

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit; Hinweis auf § 31 GO NRW
2. Niederschrift über die 8. Sitzung am 18. Oktober 2023 (öffentlicher Teil)
3. Vereinsvorstellung
Mündlicher Bericht
4. Bericht des Kinder- und Jugendbüros
5. Haushalt 2024: Jugend, Sport, Soziales und Gleichstellung
Vorlage 658/11
6. Projekt Kultureller Marktplatz in Dahlbruch
Vorlage 659/11
7. Mitteilungen
 - 7.1 Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) für den BürgerBus Hilchenbach e.V.
Mitteilung 341/11
 - 7.2 Integrationspauschalen gemäß § 17 des Teilhabe- und Integrationsgesetz (TIntG)
Mitteilung 343/11
 - 7.3 Dirtbikepark „Let´s Ride, Push your Bike“
Mitteilung 344/11
8. Beantwortung von Anfragen
 - 8.1 Mitgliedschaft in Sportvereinen
 - 8.2 Bezahlkarte für Asylbewerberinnen und Asylbewerber

Nichtöffentlicher Teil:

9. Niederschrift über die 8. Sitzung am 18. Oktober 2023 (nichtöffentlicher Teil)

- 10. Mitteilungen
- 11. Beantwortung von Anfragen
 - 11.1 Tätigkeit in Vereinen
 - 11.2 Turnhalle am kmd
 - 11.3 Johann- und Anna-Reuter-Gedächtnisstiftung
 - 11.4 Neue Sporthalle am kmd

Der Ausschussvorsitzende Dr. Tim Bernshausen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales und Gleichstellung recht herzlich.

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit; Hinweis auf § 31 GO NRW

Dr. Tim Bernshausen stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Er verweist auf die Bestimmungen des § 31 der Gemeindeordnung NRW.

2. Niederschrift über die 8. Sitzung am 18. Oktober 2023 (öffentlicher Teil)

Gegen die Niederschrift erheben sich keine Bedenken.

3. Vereinsvorstellung Mündlicher Bericht

Henning Roth stellt sich und das Tätigkeitsfeld des Kirchbauvereins kurz vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage** beigefügt. Es werden einige Fragen beantwortet. Dr. Tim Bernshausen bedankt sich bei Henning Roth für seine Ausführungen und wünscht einen guten Heimweg.

4. Bericht des Kinder- und Jugendbüros

Heike Kühn berichtet über die Aktivitäten des Kinder- und Jugendbüros aus dem Jahre 2023 und gibt einen Ausblick auf die Planungen im Jahr 2024. In diesem Zusammenhang weist sie darauf hin, dass alle Vereine und Verbände aufgerufen sind, sich an Ferienspielangeboten 2024 zu beteiligen. Der Bericht ist als **Anlage** dieser Niederschrift beigefügt.

Im Anschluss daran berichtet Silvia Schwarzpaul über das Jugendzentrum Next Generation in Hilchenbach. Dieser Bericht ist ebenfalls der Niederschrift als **Anlage** beigefügt. Es werden einige Fragen beantwortet.

5. Haushalt 2024: Jugend, Sport, Soziales und Gleichstellung Vorlage 658/11

Dr. Tim Bernshausen erklärt, dass zu diesem Tagesordnungspunkt zu Beginn dieser Sitzung die Vorlage 633/11 „Familienbüro der Stadt Hilchenbach“ sicherheitshalber nochmals verteilt wurde. Die Angelegenheit konnte in der Sitzung am 17. Januar 2024 nicht beraten werden, ist aber auch Grundlage für die Haushaltsplanberatungen, da in der Vorlage 658/11 auf diese Vorlage Bezug genommen wurde.

Christoph Ermert führt aus, dass die Stadt Hilchenbach für das Jahr 2024 die Erträge in einer Größenordnung von 37.917.000 Euro veranschlagt hat. Dem stehen 42.852.000 Euro Aufwendungen gegenüber. Das bedeutet einen Fehlbetrag von etwa 4,9 Millionen Euro. Davon abgezogen hat er einen globalen Minderaufwand in Höhe von 857.000 Euro. Er erklärt, dass das NKF-Entgeltweiterentwicklungsgesetz am 28. Februar 2024 vom Land Nordrhein-Westfalen verabschiedet worden ist. Das bedeutet, dass die Stadt Hilchenbach einen globalen Minderaufwand in Höhe von 2 % einrechnen kann. Damit entsteht ein Fehlbetrag in Höhe von 4,1 Millionen Euro. Darin enthalten sind auch die Erhöhungen im Bereich Gewerbe- und Grundsteuer. Es wird eine Erhöhung in Höhe von jeweils 20 Prozentpunkten vorgeschlagen.

Christoph Ermert weist auf zwei Aktualisierungen des Haushaltsplanes hin. Auf Seite 22 im Bereich 365, Zuschüsse an Kindertageseinrichtungen, waren Mittel in Höhe von 400.000 Euro veranschlagt. Diese werden auf 450.000 Euro erhöht.

Auf Seite 34 beim Sachkonto 5431460, Betriebs- und Geschäftsausstattung unter 800 Euro netto, soll ein Betrag von 10.000 Euro für 2024 und auch für die Folgejahre neu veranschlagt werden.

Es werden einige Fragen beantwortet.

Die Frage, ob die Schließanlage der Ballsportanlage auch die Schlösser zum Sportplatz hin und das Schloss für die neue Treppenanlage von der Grundschulhalle, insgesamt fünf Schlösser, umfasst, wird mit der Niederschrift beantwortet.

Nachrichtlich:

Die zur Erneuerung vorgesehene Schließanlage der Ballsporthalle in Hilchenbach umfasst ausschließlich diese eine Halle. Eine Erweiterung ist nicht geplant.

Die Frage, ob die Kostenstelle „Gleichstellung von Mann und Frau“ aus Gründen der Diversität in „Gleichstellung“ umbenannt werden kann, wird nach Prüfung in der Niederschrift beantwortet.

Nachrichtlich:

Eine Umbenennung des Kostenträgers ist ohne weiteres möglich und soll erfolgen.

Auf Seite 28 wurde die Kostenstelle 7431530, Telekommunikation, Rundfunkbeiträge Internet, von 1.800 auf 3.000 Euro erhöht. Die Frage, warum dies erfolgte, wird ebenfalls mit der Niederschrift beantwortet.

Nachrichtlich:

Diese Kostenstelle betrifft die Kosten der Telekommunikation des Jugendzentrums. Die Mittel teilen sich nun das Jugendzentrum Hilchenbach und das Kinder- und Jugendbüro. 1.000 Euro wurden für das Jugendzentrum Hilchenbach vorgesehen und 2.000 Euro für das Kinder- und Jugendbüro.

Beschluss:

Der Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und Gleichstellung nimmt die in der Vorlage dargestellte Haushaltsplanung 2024 für die Bereiche Jugend, Sport, Soziales und Gleichstellung einschließlich der in der Sitzung dargestellten Änderungen zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat der Stadt Hilchenbach die entsprechende Aufnahme in den Gesamthaushaltsplan.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig mit 10 Ja-Stimmen.

Zu bearbeiten durch: Dezernat Finanzen

**6. Projekt Kultureller Marktplatz in Dahlbruch
Vorlage 659/11**

Zur Vorlage erfolgen keine Fragen und kein Meinungsaustausch.

7. Mitteilungen

**7.1 Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) für den BürgerBus
Hilchenbach e.V.
Mitteilung 341/11**

Die Mitteilung wurde mit der Einladung bereitgestellt.

**7.2 Integrationspauschalen gemäß § 17 des Teilhabe- und Integrationsgesetz
(TIntG)
Mitteilung 343/11**

Die Mitteilung wurde mit der Einladung bereitgestellt.

**7.3 Dirtbikepark „Let´s Ride, Push your Bike“
Mitteilung 344/11**

Die Mitteilung wurde mit der Einladung bereitgestellt.

8. Beantwortung von Anfragen

8.1 Mitgliedschaft in Sportvereinen

Frage von Tomas Irle:

Gibt es Möglichkeiten, Sozialhilfeempfangende bei der Mitgliedschaft in Sportvereinen zu unterstützen?

Antwort von Silvia Schwarzpaul:

Das Bildungs- und Teilhabegesetz ermöglicht die Förderung von Kindern, aber die Mitgliedschaft von Erwachsenen nicht.

8.2 Bezahlkarte für Asylbewerberinnen und Asylbewerber**Frage von Tomas Irle:**

Gibt es eine Einschätzung über den zusätzlichen Aufwand der Einführung einer Zahlkarte?

Antwort von Silvia Schwarzpaul:

Betrachtet man den administrativen Teil der Einführung einer Zahlkarte gehe ich von erhöhtem Personalaufwand und großen Mehrkosten aus. Die Akzeptanz durch Asylbewerberinnen und Asylbewerber, eine Zahlkarte anstelle von Bargeld zu erhalten, wird schwierig zu erreichen sein. Des Weiteren wird die technische Umsetzung bei den Geschäften, die die Zahlkarte akzeptieren, Mehrkosten mit sich bringen.

Zu bearbeiten durch: Fachdienst Soziales und Integration

Dr. Tim Bernshausen schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich für die Mitarbeit.